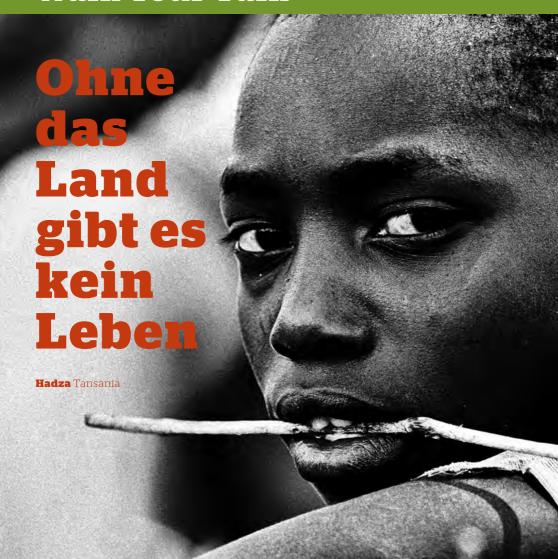


# **Walk Your Talk**





### Hallo,

mit "Walk your talk" – eine Redewendung, die von einigen Indigenen Nordamerikas gebraucht wird – möchten wir dich dazu einladen, deinen "Überzeugungen Taten folgen zu lassen" und Teil einer besonderen Gemeinschaft visionärer Menschen zu werden, die mit ihrem außergewöhnlichen Einsatz entschlossen und kreativ für die Rechte indigener Völker eintreten.

Viele Menschen glauben, dass indigene Völker aufgrund unaufhaltsamen "Fortschritts" dem Untergang geweiht seien. Doch indigene Völker werden nicht durch "den Lauf der Dinge" zerstört: Sie sind die Opfer des unrechtmäßigen Diebstahls ihres Landes und ihrer Ressourcen. Würde man ihnen nicht den Boden unter den Füßen rauben, wären sie aufstrebende Gesellschaften und genau wie wir ein Teil der menschlichen Vielfalt.

Für indigene Völker einzutreten ist kein aussichtsloser Kampf, auch wenn die Aufgabe riesig erscheinen mag. Wir müssen nur erreichen, dass man ihre international anerkannten Rechte respektiert und ihnen erlaubt, selbst über ihre Zukunft zu bestimmen. Deshalb sind wir auf dich angewiesen. Wir benötigen deine Spenden, deine Energie und deinen Enthusiasmus, um uns dabei zu helfen, eine der drängendsten und schrecklichsten humanitären Krisen unserer Zeit zu bekämpfen.

Eine Angehörige der Uitoto aus Kolumbien dankte Survival und seinen Unterstützern mit den Worten: "Es macht mich so glücklich, dass jemand aus einem Land, das eine Rolle in unserem Unglück spielte, den Mut hat, unsere Botschaft in die Welt zu tragen. Eure Arbeit ist sehr wertvoll und ich bin sehr dankbar. Dank euch können wir stolz und mit Würde zurückfordern, was unseren Großeltern nicht gelang."

Über die Jahre haben Survivals Unterstützer alle möglichen Aktionen ins Leben gerufen – vom Kaffeekränzchen zum Fallschirmsprung, vom Halbmarathon zur friedlichen Mahnwache. Wir sind sehr stolz darauf und dankbar für diesen Einsatz. Doch nun bist du gefragt: Werde aktiv, habe Spaß und setze ein sichtbares Zeichen für indigene Völker, um ihnen zu helfen, ihr Leben zu verteidigen, ihr Land zu schützen und ihre Zukunft selbst zu bestimmen.

Vielen Dank

Stephen Corry
Direktor



# Was sind die Probleme?

#### Landraub und Raub von Ressourcen

Viele indigene Völker, die mit Survival zusammenarbeiten, sind Selbstversorger und von ihrem Land und dessen Ressourcen abhängig. Ihr angestammtes Land ist ihr Supermarkt, ihre Apotheke, Kirche und Schule. Doch weltweit wird indigenen Völkern ihr angestammtes Gebiet im Namen von "Entwicklung" geraubt, beispielsweise um Bergbau und Viehwirtschaft zu betreiben oder Staudämme zu errichten. Auch dort, wo das Land nicht geraubt wird, werden oft dessen Ressourcen (Holz, Mineralien usw.) genommen.

Beispiel Guarani (Brasilien): www.survivalinternational.de/guarani

#### Sklaverei

In einigen Gegenden werden indigene Menschen noch auf eine Art und Weise versklavt, die man "Schuldknechtschaft" nennt. In Schuldknechtschaft werden sie gezwungen Arbeit zu verrichten, um angebliche Schulden an einen Außenstehenden zu zahlen.

Beispiel "Pygmäen"-Völker (zentrales Afrika): www.survivalinternational.de/pygmaen

#### Rassismus

Die Ansicht, dass indigene Völker aufgrund ihrer anderen Lebensweise "rückständig" sind, ist weit verbreitet. Viele Menschen glauben indigene Völker seien nicht in der Lage, vernünftige Entscheidungen über ihre Zukunft zu treffen. Sie meinen, dass Andere das Land indigener Völker "klüger" und besser nutzen könnten. Diese Denkweise, die schon seit der Kolonialzeit den Umgang mit indigenen Völkern bestimmt, begründet immer wieder ihre Vertreibung und Enteignung.

Beispiel Dongria Kondh (Indien): www.survivalinternational.de/dongria

#### **Gewalt**

Noch immer werden indigene Völker gewaltsam angegriffen und getötet. In vielen Ländern sind sie unverhältnismäßig oft Opfer von Gewalt und Mord, gerade wenn sie sich für ihre Rechte engagieren. Gewalt – auch gegen sich selbst – stellt auch in wohlhabenden Ländern, die ihre indigenen Völker größtenteils enteignet haben (z.B. Kanada, USA, Australien und Neuseeland), ein großes Problem dar.

Beispiel Innu (Kanada): www.survivalinternational.de/innu

# Gibt es eine Lösung?

Die Rechte indigener Völker sind in internationalen Abkommen und in vielen nationalen Gesetzen verankert. International anerkannt ist beispielsweise, dass indigene Völker ihre Zustimmung zu Projekten geben müssen, die Regierungen, Unternehmen und andere Organisationen auf ihren Gebieten durchführen wollen.

Diese Regeln sollen indigene Völker vor Vertreibungen, Gewalt und Diskriminierung schützen – doch wenn sie nicht respektiert werden, brauchen indigene Völker Unterstützung bei der Einforderung ihrer Rechte. Hier kommst du ins Spiel!

www.survivalinternational.de/ilo

### **Was Survival tut**

Unsere Arbeit verhindert die Vernichtung von indigenen Völkern. Wir arbeiten in Partnerschaft mit ihnen und geben ihnen eine Plattform, von der aus sie sich an die Öffentlichkeit wenden können und ihren Anliegen Nachdruck verleihen können. Wir untersuchen Verbrechen an indigenen Völkern und liefern Beweise an die Vereinten Nationen und andere internationale Foren. Wir unterstützen rechtliche Vertretung von indigenen Völkern. Wir finanzieren medizinische und Selbsthilfe-Projekte. Wir betreiben Bildungs- und Lobbyarbeit, forschen, führen Kampagnen und protestieren. Und wir werden nicht aufgeben, bis wir in einer Welt leben, in der indigene Völker als zeitgenössische Gesellschaften respektiert werden und ihre Menschenrechte geschützt sind.

Und wir sind erfolgreich, beispielsweise mit dem Schutz des Yanomami-Gebietes in Brasilien. Die Yanomami sind das größte relativ isoliert lebende indigene Volk Südamerikas. Sie leben im Regenwald und den Bergen Nordbrasiliens und Südvenezuelas. Als in den 1980er Jahren Goldgräber in ihr Gebiet eindrangen, starben binnen weniger Jahre Tausende Yanomami an Gewalt und Krankheiten. Nach einer jahrelangen Kampagne, unterstützt von Survival, wurden ihre Rechte anerkannt und ihr Land geschützt. Es bildet heute eines der größten bewaldeten Schutzgebiete der Welt und gibt den Yanomami wieder eine Zukunft.

www.survivalinternational.de/gutenachrichten





## Ideen für Aktionen

#### **Faires Mittagessen**

Bereite für Kollegen oder Kommilitonen einen fairen Mittagssnack zu und zeige in der gemeinsamen Pause ein kurzes Video über indigene Völker von Survival. Videos sind ein kraftvolles Mittel, um Menschen aufzurütteln und über indigene Völker zu informieren. Im Anschluss an den Snack kannst du auf eine aktuelle Briefkampagne von Survival hinweisen oder um eine Spende bitten.

#### Zeitaufwand

1 bis 3 Stunden

#### Ort

am Arbeitsplatz, in der Schule oder im Verein

#### Material

Essen für fairen Pausensnack, Geschirr, Beamer und Computer mit Lautsprechern

www.survivalinternational.de/filme



#### Feiern für indigene Völker

Du kannst deinen Geburtstag, eine Hochzeit oder eine Party nutzen, um die Arbeit für die Rechte indigener Völker zu unterstützen. Bitte deine Gäste statt um Geschenke einfach um eine Spende. So verlängert ein Geschenk die Freude weit über den Festtag hinaus und hilft Survival, sich für die Rechte indigener Völker stark zu machen. Melde dich einfach rechtzeitig vor deinem Fest bei Survival und wir schicken dir alle weiteren Informationen.

#### Zeitaufwand

2 Stunden

#### Ort

auf deinem Fest

#### Material

Spendendose oder Sparschwein, Broschüren und Poster von Survival

www.survivalinternational.de/aktivwerden/ geschenk

#### Ein schöner Abend

Verbringe mit Freunden einen schönen Abend zu Hause und bereitet gemeinsam ein Abendessen zu, das von den Speisen indigener Völker inspiriert ist. Für den Anfang kann es eine Kartoffelspeise deiner Wahl sein – die Knolle wurde erstmals von Indigenen in Südamerika angebaut. Etwas aufwendiger sind die gefüllten Paprikaschoten der Navahos oder Seminolische Honigorangen. Sprich beim Kochen mit deinen Gästen über indigene Völker und deine Aktion für Survival. Falls ihr mehr tun möchtet, spendet das Geld, dass ihr bei einem Abend im Restaurant oder Club ausgegeben hättet.

#### Zeitaufwand

ein Abend

#### Ort

zu Hause

#### Material

Zutaten nach Rezept, Getränke, Broschüren und Unterschriftenliste von Survival

#### **Achtung, fertig, los!**

Spenden für Survival zu sammeln kann auch ein Abenteuer sein: Stecke dir ein spannendes Ziel und bitte deine Familie und Freunde deinen Einsatz zu belohnen, indem sie dich mit einer Spende für Survival unterstützen. Du kannst rennen, wandern, Rad fahren, segeln oder mit dem Fallschirm springen. Falls es weniger schweißtreibend sein soll, verbringe einen Tag in Stille, lasse dir einen Bart wachsen oder melde dich zu einer Sprachprüfung an, um endlich diese neue Sprache zu lernen.

#### Zeitaufwand

1 Tag bis mehrere Wochen

#### Ort

überall

#### Material

je nach Herausforderung



#### **Ausstellung organisieren**

Survival verleiht Fotoausstellungen, die Einblicke in das Leben indigener Völker geben und auch ohne Vorwissen zugänglich sind. Gibt es in deinem Umfeld einen Ort, der eine Ausstellung für ein paar Wochen zeigen würde? Je mehr Leute den Ort besuchen, desto besser. Du kannst eine Ausstellung auch mit einer Lesung oder einer Filmvorführung verbinden.

#### Zeitaufwand

5 bis 15 Stunden

#### Ort

Volkshochschule, Bibliothek, Rathaus, Café, Kirche. Vereinsheim etc.

#### Material

Ausstellung und Broschüren von Survival, Portokosten für die Ausstellung

www.survivalinternational.de/aktivwerden/ fotoausstellung

#### Loslassen

Trenne dich von deiner liebsten Gewohnheit, um Geld zu sammeln. Schaffst du es einen Monat lang ohne Kaffee im Büro? Probiere es aus und lasse dir von deinen Kollegen für jeden Tag, den du durchhältst, eine kleine Spende geben. Vielleicht machen sie auch mit und ihr spendet das gesparte Geld. Und wie lange schaffst du es ohne Schokolade, Shoppingtour oder Silvesterfeuerwerk?

#### Zeitaufwand

ein Tag bis mehrere Wochen

#### Ort

überall

#### Material

Spendendose oder Sparschwein



#### Stadtfeste

Stadtfeste, Festivals oder andere Veranstaltungen sind gute Orte, um über indigene Völker und Survivals Arbeit zu informieren. Steht in deinem Umfeld ein Termin bevor, dann melde dich bei Survival und wir schicken dir Broschüren und Poster zu. Wenn du selbst einen Stand betreiben willst, haben sich Kuchenverkäufe und ähnliche Angebote bewährt, um das Eis zu brechen und Menschen an deinem Stand über indigene Völker und Aktionsmöglichkeiten zu informieren. Achte dabei aber auf Vorschriften zum Verkauf von Lebensmitteln.

#### Zeitaufwand

circa 10 Stunden

#### Ort

Stadtfest, Konzerte und andere Veranstaltungen

#### Material

Broschüren und Poster von Survival; eventuell Stand und selbstgebackener Kuchen oder gebastelte Grußkarten

#### **Lesung oder Konzert**

Organisiere ein kleines Konzert für Freunde in deinem Wohnzimmer oder im Garten. Dies ist ein schöner Anlass, um ein Video von Survival zu zeigen, Unterschriften zu sammeln oder um Spenden zu bitten. Du kannst auch eine Lesung veranstalten, bei der aus den Werken indigener Autoren oder aus anderen Büchern über indigene Völker gelesen wird.

Zeitaufwand 5 bis 15 Stunden

#### Ort

zu Hause oder in der Bibliothek, im Buchladen um die Ecke

#### Material

Instrumente bzw. passende Geschichte für eine Lesung (zum Beispiel Geschichten von Juri Rytcheu oder der Roman *Unwirkliche Bewohner* von Paulo Scott)

#### **Gute Frage**

Organisiere gemeinsam mit deinem Lieblingslokal ein Kneipenquiz, in dem sich (fast) alles um indigene Völker dreht. Wer am besten Bescheid weiß, gewinnt einen Essensgutschein oder einen anderen Preis. So vermittelst du auf spielerische Art Wissen über indigene Völker. Du kannst bei deinem Quiz auch um Spenden bitten oder eine Briefaktion auslegen.

#### Zeitaufwand

5 bis 10 Stunden

#### Ort

dein Lieblingslokal

#### Material

Preise für den Quizgewinner, Quizfragen, Broschüren von Survival

#### Abwandlung

Entwickele ein Kreuzworträtsel für deine Kollegen oder Mitschüler. Die erste richtige Lösung erhält einen Preis.

#### Zeichenkurs

Lade Freunde und Bekannte zu einem kreativen Nachmittag ein und lasst euch von der Kunst indigener Völker für eure eigenen Werke inspirieren. Bekannt und wunderschön ist zum Beispiel die Punktmalerei der Aborigines-Völker aus Australien. Im Anschluss könnt ihr gemeinsam besprechen wie ihr weiter aktiv werden könnt oder eine Briefaktion unterstützen.

Zeitaufwand ein halber Tag

#### Ort

zu Hause oder in der Schule

#### Material

Papier, Farben und Stöckchen für Punktmalerei

#### Abwandlungen

Versteigert eure Kunstwerke für den guten Zweck



#### **Jagen und Sammeln**

Veranstalte in deinem Garten oder in einem Park eine Schatzsuche. Gesucht werden muss eine bestimmte Pflanzenart oder ein verstecktes Kuscheltier. Wie gut sind deine Freunde im Jagen und Sammeln und Deuten von Hinweisen? Sprich mit deinen Freunden über indigene Völker und bitte sie an einer aktuellen Briefaktion für die Landrechte indigener Völker teilzunehmen oder sammele eine kleine "Startgebühr" als Spende. Vergesst nicht eure Spuren am Ende wieder einzusammeln.

#### Zeitaufwand

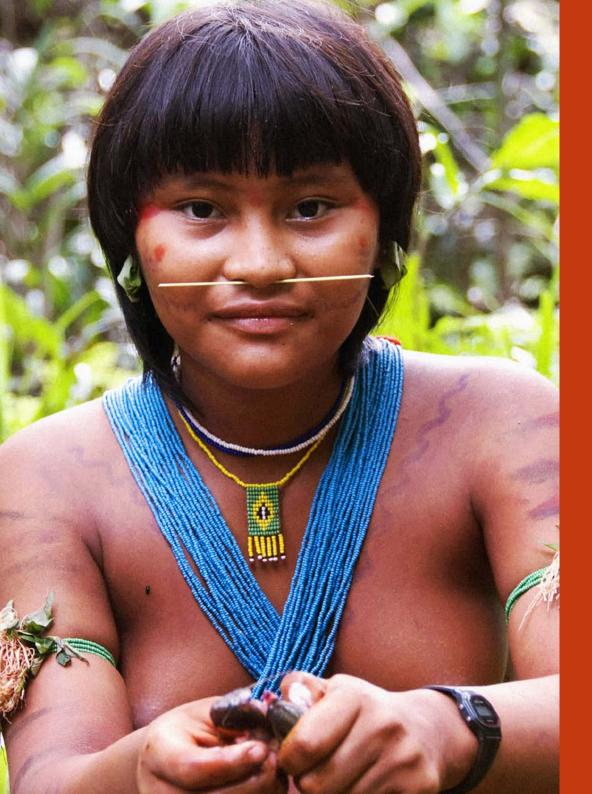
circa 4 Stunden

#### Ort

im Garten, Park oder Waldstück

#### Material

Hinweise für die Schatzsuche, "Schatz", Broschüren von Survival



Wir singen mit anderen Stimmen, aber wir singen über die gleiche Erde

Yanomami Brasilien

# Allgemeine Tipps für erfolgreiche Aktionen

#### Informiere dich

Auf Survivals Webseite findest du eine Vielzahl an Informationen über indigene Völker weltweit. Stöbere ein wenig, schaue unsere Videos oder klicke durch unsere Bilderstrecken, um mehr über indigene Völker zu erfahren und deinem Umfeld zu berichten. Um nicht den Überblick zu verlieren, kannst du dich auf ein indigenes Volk, eine Region oder eine Kampagne konzentrieren, die dir besonders am Herzen liegt und in deiner Aktion eine prominente Rolle einnehmen soll. Oder gibt es einen anderen interessanten Bezug? Organisierst du zum Beispiel eine Ausstellung in einer Stadt, die in einem Land eine Partnergemeinde hat, in dem indigene Völker leben?

Verfolge über unseren Newsletter oder bei Facebook Survivals aktuelle Arbeit und Kampagnen. Oft gibt es dringenden Handlungsbedarf, um bestimmte indigene Gemeinden zu schützen oder eine Briefaktion, die besondere Unterstützung benötigt. Nutze diese für deine Aktion.

#### Finde Verbündete

Oft macht es mehr Spaß, gemeinsam mit Anderen eine Aktion zu organisieren. Gibt es Helfer in deinem Freundeskreis oder in der Familie, mit denen du gemeinsam aktiv werden kannst? Überlege auch, ob es in deiner Stadt Unterstützer geben könnte – das örtliche Theater, Kino, die Bibliothek oder Vereine. Vielleicht stellt euch jemand einen Raum kostenfrei zur Verfügung oder legt Flyer aus? Damit kannst du auch Kosten sparen, erreichst ein größeres Publikum und hast mit deiner Aktion mehr Erfolg.

### Ablauf und Kosten im Blick haben

Plane den Ablauf deiner Aktion und verschaffe dir einen Überblick über die Kosten und das Material, das benötigt wird. Am besten schreibst du alles auf, damit es keine bösen Überraschungen gibt.

Wenn du mit Anderen deine Aktion planst, legt gemeinsam fest, wer welche Aufgaben übernimmt und bis wann etwas erledigt sein muss. Wer macht was bis wann mit wem?

Und wer übernimmt welche Aufgaben am Tag der Aktion?

#### **Zielgruppe**

Bei der Planung solltest du auch berücksichtigen, an wen sich deine Aktion richtet. Sind es vor allem Freunde und Familie, Kinder oder Menschen, die kaum etwas (oder sehr viel) über indigene Völker wissen? Wenn das geklärt ist, hilft es bei der Planung deiner Aktion und kann beispielsweise auch die Wahl des Ortes beeinflussen.

#### **Ort und Zeitpunkt**

Bei deiner Aktion spielen Ort und Zeitpunkt eine wichtige Rolle, gerade wenn es nicht nur Freunde und Kollegen sind, die du erreichen möchtest. Ist der Ort für deine Aktion geeignet – gibt es zum Beispiel einen Stromanschluss, um ein Video zu zeigen oder ist der Ort für eine Ausstellung aut zu erreichen? Gibt es einen Ort für deine Aktion, den du kostenfrei nutzen kannst? Auch der Zeitpunkt ist wichtig. Plane genug Zeit ein, zum Beispiel wenn du für einen Marathon trainieren willst. Aktuelle Anlässe, wie der Tag der Menschenrechte am 10. Dezember, können helfen, deine Aktion interessanter zu machen. Du solltest auch prüfen, ob nicht zeitgleich andere regionale oder überregionale Veranstaltungen stattfinden, die alle Aufmerksamkeit auf sich

Ort und Zeit müssen auch zusammenpassen: Planst du im Sommer eine Lesung im Wohnzimmer? Dann verlege den Ort doch lieber in den Garten oder den Termin in eine kältere Jahreszeit.

#### **Faire Aktionen**

Wenn du Zeit und Energie in den Schutz der Rechte indigener Völker investierst, solltest du deine Aktion auch so umsetzen, dass sie indigenen Völkern nicht schadet. Wenn du Lebensmittel einkaufst, achte darauf, dass diese fair und ökologisch gehandelt und hergestellt sind. Versuche Ressourcen zu schonen und Müll zu vermeiden. Auch wenn du nach Verbündeten suchst, verlasse dich nicht auf Unternehmen oder andere Partner, die die Rechte indigener Völker verletzen oder sie herabwürdigen.

#### Werbung

Wenn du ein Kneipenguiz oder eine Ausstellung organisierst, solltest du auch überlegen, wie dein Zielpublikum von deiner Aktion erfährt. Gibt es lokale Zeitungen, die vorab über deine Aktion berichten würden oder Geschäfte, in denen du Flyer oder Poster auslegen kannst? Gibt es vielleicht eine prominente Persönlichkeit, die deine Aktion unterstützen würde? Du kannst Poster und Flyer entwerfen, E-Mails verschicken und Kollegen und Freunden von der Aktion erzählen. Damit kannst du nicht nur sicherstellen, dass deine Aktion ein Erfolg wird. sondern auch die Aufmerksamkeit für indigene Völker und die Kampagnen zu ihrem Schutz erhöhen!

#### Nimm Kontakt mit Survival auf

Bei fast allen Aktionen kannst du Broschüren von Survival verteilen oder auf Briefaktionen für die Rechte indigener Völker hinweisen. Melde dich rechtzeitig bei uns, wir unterstützen dich gern mit Material und Informationen. Auch falls du Fragen hast, stehen wir dir gern mit Rat und Tat zur Seite.

#### Weiter geht's

Deine Aktion ist erfolgreich beendet? Prima! Dann vergiss nicht uns davon zu berichten, uns Fotos zu schicken und vielleicht neue Anregungen für unser Handbuch zu senden. Damit hilfst du uns, erfolgreicher zu arbeiten und auch andere Menschen mit deinem Beispiel zu begeistern!

Unterschiedliche Menschen, unterschiedliche Ideen und unterschiedliche Meinungen machen das Leben so viel interessanter

Mohawk USA



#### RECHTLICHER RAHMEN

#### Spenden sammeln

Der Prozentsatz an Einnahmen deiner Spendenaktion, der an Survival geht, sollte für die Unterstützer der Aktion deutlich sichtbar angegeben werden, um Missverständnisse zu vermeiden.

#### Haftung

Die Verantwortung, die durch die unsachgemäße Organisation und Durchführung einer Aktion entsteht, liegt bei dem Organisator. Survival ist nicht verantwortlich für Schäden oder Verluste, die Teilnehmer oder deren Eigentum betreffen. Es liegt in deiner Verantwortung, die Risiken einzuschätzen, die bei deiner Aktion auftreten können und dich mit den zuständigen Behörden in Verbindung zu setzen.

#### Steuern

Bei einigen Aktionen wie Verkäufen zugunsten von Survival kann unter Umständen eine Steuerpflicht für dich entstehen. Frag beim Finanzamt oder deinem Steuerberater nach, falls du Fragen dazu hast.

#### Behörden

Wenn du eine Aktion im öffentlichen Raum durchführst, musst du dich um die notwendigen Genehmigungen kümmern und diese bei der Aktion auch bei dir tragen. Setze dich mit dem Ordnungsamt in Verbindung, um zu klären, welche Genehmigungen für deine Stadt notwendig sind. Dort wird man auch sicherstellen, dass alle Bestimmungen eingehalten werden und du kannst erfragen, ob noch andere Maßnahmen oder eine Versicherung notwendig sind.

Wenn du Partner hast – zum Beispiel eine Bibliothek oder ein Lokal – haben diese vielleicht schon Erfahrung mit ähnlichen Aktionen und können dir weiterhelfen oder Genehmigungen einholen. Wenn du einen Stand bei einem Stadtfest planst, wende dich an den Veranstalter und schildere ihm dein Anliegen.

#### **Poster und Werbung**

Wenn du selbst Plakate drucken lässt, sollte am Rand in kleiner Schrift immer ein "Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P.)" mit dem Namen und der Adresse einer verantwortlichen Kontaktperson stehen. Denke daran, dass jegliches Material, welches du drucken lässt und welches das Logo von Survival zeigt, zuvor von Survival genehmigt werden muss. Das dient der Einhaltung aller wichtigen urheberrechtlichen Bestimmungen. Solltest du Hilfe benötigen, melde dich bei Survival.

Wenn du Broschüren, Flyer oder Poster in Geschäften verteilen willst, bitte die Verantwortlichen vorher um Erlaubnis.

## Wie du noch helfen kannst

Du kannst Broschüren und Poster bei Survival bestellen und diese verteilen, wo Interessierte sie sehen können.

Du kannst Protestbriefe schreiben, die wir auf unserer Webseite zur Verfügung stellen.

#### www.survivalinternational.de/ aktivwerden/briefeschreiben

Du kannst Survival und unsere Aktionsaufrufe auf deiner Webseite verlinken oder auf Facebook teilen.

Du kannst deine Geschenke in Survivals Shop kaufen. 100% des Erlöses fließen in unsere Arbeit für die Rechte indigener Völker

Du kannst Survivals Arbeit mit einer Förderung regelmäßig unterstützen.

#### www.survivalinternational.de/ spenden

Du kannst Survivals Newsletter abonnieren, um aktuelle Aktionsaufrufe per E-Mail zu erhalten.

www.survivalinternational.de/ nachrichten/enews

#### Kontaktdaten

### Survival International Deutschland e.V.

#### Haus der Demokratie und Menschenrechte

Greifswalder Str.4 10405 Berlin Deutschland

T +49 (0)30 72 29 31 08 F +49 (0)30 72 29 73 22

#### info@survivalinternational.de

facebook.com/survivalde twitter.com/SurvivalDeutsch youtube.com/survivalde

Stand: April 2015

#### **Spendenkonto**

IBAN: DE39 100 20 500 000 12 10 500

BIC: BFSWDE33BER Bank für Sozialwirtschaft



Wir weigern uns die Hoffnung aufzugeben. **Dies ist** noch immer unser Zuhause

Yanomami Brasilien



Dieses
Handbuch
entstand
mit
der
freundlichen
und
kreativen
Unterstützung
von:

KUNSTWERK

kunstwerk.co

**TYPO**factory

typofactory.de

# Wir tanzen bis wir sterben

**Aborigines** Australien

### Survival International Deutschland e.V.

Haus der Demokratie und Menschenrechte

Greifswalder Str.4 10405 Berlin Deutschland

T +49 (0)30 72 29 31 08 F +49 (0)30 72 29 73 22

info@survivalinternational.de

facebook.com/survivalde twitter.com/SurvivalDeutsch youtube.com/survivalde